

MiFID II Product Governance – Solely for the purposes of each manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "MiFID II") and (ii) all channels for distribution to eligible counterparties and professional clients are appropriate; and (iii) the following channels for distribution of the Notes to retail clients are appropriate: investment advice and non-advised sales, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a "distributor") should take into consideration the manufacturers' target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers' target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable.

Endgültige Bedingungen Nr. 2 vom
07.12.2024 zum Basisprospekt
vom 25. September 2023



Endgültige Bedingungen

für

(Standard-) Schuldverschreibungen Reihe 525

der Sparkasse Hannover

im Gesamtnennbetrag von

EUR 25.000.000

Emissionstag: 20. Dezember 2023

Ausgabepreis: 100%

WKN: A3511R

ISIN: DE000A3511R4

Dies sind die Endgültigen Bedingungen einer Emission von (Standard-) Schuldverschreibungen (nachfolgend auch nur die „**Schuldverschreibungen**“ genannt) nach Maßgabe des Basisprospekts der Sparkasse Hannover vom 25. September 2023 in der Fassung der jeweiligen Nachträge, die von der Sparkasse Hannover begeben werden.

Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke der Verordnung (EU) 2017/1129 in der jeweils gültigen Fassung (die „Prospektverordnung“) ausgearbeitet und sind zusammen mit dem Basisprospekt vom 25. September 2023 und Nachträgen dazu zu lesen, um alle relevanten Informationen zu erhalten. Vollständige Informationen zur Emittentin und zu dem Angebot der Schuldverschreibungen ergeben sich nur aus einer Gesamtschau dieser Endgültigen Bedingungen mit dem Basisprospekt (inklusive etwaiger zukünftiger Nachträge).

Der Basisprospekt, etwaige Nachträge dazu und die Endgültigen Bedingungen sowie der Erste Basisprospekt und die Ersten Endgültigen Bedingungen werden in elektronischer Form auf der Internetseite der Sparkasse Hannover (<https://www.sparkasse-hannover.de/de/home/ihre-sparkasse/zahlen-und-fakten/investor-relations.html>) unter der Rubrik "Basisprospekt und Nachträge" bzw. "Endgültige Bedingungen" veröffentlicht.

Eine emissionspezifische Zusammenfassung ist diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt.

Teil A – Angaben zu den Anleihebedingungen

Dieser Teil A – Angaben zu den Anleihebedingungen ist in Verbindung mit dem Abschnitt 5.2 Anleihebedingungen für (Standard-) Schuldverschreibungen (die „**Anleihebedingungen**“) des Basisprospekts zu lesen. Die nachfolgend angegebenen Paragraphen beziehen sich auf den entsprechenden Paragraphen in den Anleihebedingungen. Begriffe, die in den Anleihebedingungen definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in den Endgültigen Bedingungen verwendet werden. Die Anleihebedingungen in der Form wie durch die nachfolgenden Angaben spezifiziert und ergänzt, stellen die auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bedingungen dar.

Nennbetrag und Form (§ 1)

Gesamtnennbetrag (Absatz (1)) EUR 25.000.000

Nennbetrag bzw. Stückelung (Absatz (1)) EUR 500

Status und Rang (§ 2)

Bevorrechtigte, nicht nachrangige Schuldverschreibungen

Verzinsung (§ 3)

Schuldverschreibungen mit fester Verzinsung

Verzinsungsbeginn (Absatz (1)) 22. Dezember 2023

Zinsende (Absatz (1)) ¹ Fälligkeitstag

Zinssatz (Absatz (1)) 3,35%

Zinszahlungstage (Absatz (1)) 22. Dezember eines jeden Jahres, erstmals am 22. Dezember 2024

Anfänglicher Bruchteilszinsbetrag (Absatz (1)) Nicht anwendbar

Abschließender Bruchteilszinsbetrag (Absatz (1)) Nicht anwendbar

Anpassungsregelung (Absatz (2)) Unadjusted

Zinstagequotient (Absatz (4) und (5)) Actual/Actual (ICMA Regelung 251)

Fiktiver Verzinsungsbeginn (Absatz (5)(a)) Nicht anwendbar

Fiktiver Zinszahlungstag (Absatz (5)(a)) Nicht anwendbar

Schuldverschreibungen mit variabler Verzinsung

Schuldverschreibungen mit Stufenverzinsung

Rückzahlung (§ 5)

Fälligkeitstag (Absatz (1)) 22. Dezember 2027

Vorzeitige Rückzahlung aufgrund eines Referenzwertereignisses² Nicht anwendbar

¹ Nur anwendbar, wenn die Schuldverschreibungen mit fester/variabler Verzinsung ausgestaltet.

² Nur anwendbar im Fall von Pfandbriefen mit variabler Verzinsung bzw. Schuldverschreibungen mit fester/variabler Verzinsung.

Ordentliche Kündigungsrechte (§ 6)

- Nicht anwendbar
- Emittentenkündigungsrecht

Vorzeitiger Rückzahlungstag

Feststellungstag

Bekanntmachungen (§ 10)

- Bundesanzeiger
- Websiteveröffentlichung [*Website einfügen: •*]
- Clearing System (optional)

Teil B – Weitere Angaben zu den Schuldverschreibungen

Die Angaben in diesem Teil B – Weitere Angaben zu den Schuldverschreibungen sind zusammen mit den Regelungen im Abschnitt 4. „Wertpapierbeschreibung für Schuldverschreibungen der Sparkasse Hannover“ des Basisprospekts zu lesen. Die nachfolgenden Abschnittsangaben beziehen sich auf den entsprechenden Abschnitt des Abschnitts 4. „Wertpapierbeschreibung für Schuldverschreibungen der Sparkasse Hannover“ des Basisprospekts.

1. Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission beteiligt sind (Abschnitt 4.1.1)

Interessen von natürlichen und juristischen Personen, die wesentlich für das Angebot und nicht bereits veröffentlicht sind: Keine

2. Form und Verbriefung (Abschnitt 4.2.2)

ISIN Code DE000A3511R4

WKN A3511R

3. Rendite (Abschnitt 4.2.7)

Rendite über Gesamtlaufzeit 3,35% p.a.

4. Bedingungen für das Angebot (Abschnitt 4.3)

Bedingungen (Abschnitt 4.3.1)

Zeichnungsbeginn. 11. Dezember 2023

Ende der Zeichnungsfrist. 15. Dezember 2023

Preisfestsetzung (Abschnitt 4.3.2)

Ausgabepreis 100%

Höchstzeichnungsbetrag Es gibt keinen Höchstzeichnungsbetrag

5. Zulassung zum Handel und Handelsregeln (Abschnitt 4.4)

Einbeziehung in den Freiverkehr der Börse Hannover

6. Gesamtnennbetrag (Abschnitt 4.4.2)

Gesamtnennbetrag EUR 25.000.000

7. Platzierung (Abschnitt 4.6.2)

Die Inhaberschuldverschreibungen können bei der Sparkasse Hannover Raschplatz 4, 30161 Hannover bezogen werden.

ZUSAMMENFASSUNG

EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG	
1. Abschnitt – Einleitung mit Warnhinweisen	
Warnhinweise	
<p>Diese Zusammenfassung (die „Zusammenfassung“) sollte als Einleitung zum Basisprospekt vom 25. September 2023 (der „Prospekt“) der Sparkasse Hannover (die „Emittentin“) verstanden werden. Jede Entscheidung der Anleger, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte sich auf den Prospekt als Ganzes stützen, wie jeweils aktualisiert durch Nachträge und jegliche Informationen, die durch Verweis in den Prospekt einbezogen wurden und die maßgeblichen Endgültigen Bedingungen (die „Endgültigen Bedingungen“).</p> <p>Anleger könnten ihr gesamtes angelegtes Kapital (nebst Transaktionskosten) oder einen Teil davon verlieren.</p> <p>Falls vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.</p>	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer	(Standard-) Schuldverschreibungen Reihe 525 FISN: SPK HANNOVER/3.35 IHS 20271222 ISIN: DE000A3511R4
Emittentin	Sparkasse Hannover LEI: 52990085XZWOZNLAWJ54 Kontaktdaten: Raschplatz 4, 30161 Hannover Tel.: +49 (0)511 3000-0.
Zuständige Behörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland; Telefon: +49 228 4108 0;
Datum der Billigung des Prospekts	25. September 2023
2. Abschnitt – Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?	
Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Eintragung	Die Emittentin ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach deutschem Recht mit Sitz in Hannover. Die Emittentin ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HRA 26009 eingetragen.
Haupttätigkeiten	Die Emittentin ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. Die Emittentin führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebs.

Hauptanteilseigner	Träger der Emittentin im Sinne von § 1 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes ist die Region Hannover. Die Region Hannover ist eine Gebietskörperschaft. Sie wurde im Jahr 2001 aus den Gemeinden des Landkreises Hannover und der Landeshauptstadt Hannover gebildet.
Identität der Hauptgeschäftsführer	Der Vorstand der Emittentin besteht aus folgenden Mitgliedern: <ul style="list-style-type: none"> • Volker Alt (Vorstandsvorsitzender) • Marina Barth (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende) • Kerstin Berghoff-Ising • Markus Lehnemann
Identität der Abschlussprüfer	Abschlussprüfer der Emittentin ist der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, Prüfungsstelle, Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2022	31.12.2021
	In Mio. EUR	In Mio. EUR
Zinsergebnis	241,7	169,5
Provisionsergebnis	113,0	111,5
Bewertungsergebnis gem. §§ 32, 33 RechKredV	82,8	11,9
Nettoergebnis des Handelsbestandes	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15,3	56,0
Jahresüberschuss	20,0	20,0

Bilanz		
	31.12.2022	31.12.2021
	In Mio. EUR	In Mio. EUR
Summe der Aktiva	19.926,7	20.404,5
vorrangige Forderungen	16.807,1	14.304,6
nachrangige Forderungen	22,0	36,6
Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden (netto)	14.784,5	13.921,1
Einlagen von Kunden	15.094,2	14.923,5
Eigenkapital insgesamt	971,8	954,6
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	12,7 %	12,4 %
Gesamtkapitalquote	14,0 %	13,0 %
Verschuldungsquote	6,7 %	7,1 %

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

1. Adressenrisiken

Unter Adressenrisiken wird die Gefahr möglicher Verluste oder entgangenen Gewinns infolge des Ausfalls beziehungsweise der Bonitätsverschlechterung von Geschäftspartnern verstanden. Für die

Emittentin sind ihrer Geschäftstätigkeit entsprechend vor allem Adressenausfallrisiken und Risiken der Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern im Kreditgeschäft von Bedeutung. Daneben sind Adressenausfall- und -Bonitätsverschlechterungsrisiken bei Eigenanlagen und außerbilanziellen Instrumenten (einschließlich Credit Default Swaps) zu berücksichtigen. Jeder Verlust infolge der Verwirklichung eines Adressenausfallrisikos kann einen entsprechenden negativen Effekt auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Finanzlage der Emittentin haben.

2. Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko lässt sich in Haftungs- und Verlustübernehmerisiken unterteilen und beschreibt allgemein die Gefahr von Verlusten, die aus der Eigenkapitalbeteiligung an Dritten entstehen können. Für die Emittentin bestehen vor allem Immobilien- und Unternehmensbeteiligungen, die bei angemessenem Risiko primär der Erzielung von Erträgen dienen, sowie Beteiligungen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Zudem bestehen verschiedene Beteiligungen zur Unterstützung des Geschäftszwecks und zur Bündelung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen der Emittentin. Eine Realisierung von Beteiligungsrisiken kann sich nachteilig auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Emittentin auswirken.

3. Marktpreisrisiko

Die Marktpreisrisiken umfassen die Gefahren von Verlusten infolge der Änderung von Zinsen, Credit-Spreads, Aktienkursen, Volatilitäten, Wechselkursen sowie Rohstoff- und Immobilienpreisen (einschließlich ihrer Korrelationen). Von den Marktpreisrisiken sind für die Emittentin vor allem die Zinsänderungsrisiken und die Credit-Spread-Risiken von Bedeutung.

Risiken können für die Emittentin entstehen, wenn sich aus unerwarteten Veränderungen von Marktparametern (Zinsen, Wertpapier- und Devisenkurse sowie Optionspreise) Verluste ergeben. Dabei können beispielsweise nachteilige Entwicklungen an den weltweiten Finanzmärkten zu einem Rückgang des Zinsüberschusses als wichtige Ertragsquelle und damit zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin führen. Zudem können steigende Zinssätze auch einen Rückgang der Nachfrage nach Krediten und damit der Absatzmöglichkeiten der Emittentin zur Folge haben. Sinkende Zinsen können wiederum vermehrte vorzeitige Rückzahlungen von Krediten und stärkeren Wettbewerb um Kunden bewirken. Marktpreisrisiken stellen ein wesentliches Risiko dar, dessen Realisierung einen erheblichen nachteiligen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben kann.

4. Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiken ist die Gefahr zu verstehen, dass die Emittentin ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann (Risiko der Zahlungsunfähigkeit). Außerdem ist das Refinanzierungskostenrisiko zu beachten. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass die Emittentin Handelspositionen aufgrund einer unzureichenden Marktliquidität nicht kurzfristig veräußern oder absichern kann (Marktliquiditätsrisiko).

Liquiditätsrisiken stellen ein wesentliches Risiko dar, dessen Realisierung einen erheblichen nachteiligen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben kann. Sollte die Emittentin nicht jederzeit über hinreichende Mittel zur Erfüllung ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen verfügen oder eine solche Situation drohen, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Marktwert der Schuldverschreibungen haben.

5. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Verlustgefahren definiert, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von der Infrastruktur oder infolge externer Einflüsse eintreten können. Diese Definition schließt Rechts- und Compliancerisiken sowie Risiken aus der Mitgliedschaft in einem Institutssicherungssystem ein.

Unvorhersehbare Ereignisse wie schwere Naturkatastrophen, Pandemien, Terroranschläge oder sonstige Ereignisse vergleichbaren Ausmaßes können Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Emittentin bis zu einer Unterbrechung des Geschäftsbetriebes zur Folge haben. Hierdurch kann sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin erheblich verschlechtern. Auch eine Auswirkung auf die Versicherbarkeit eines solchen Ereignisses mit möglichen erhöhten zukünftigen Risiken kann die Folge sein.

Die Emittentin ist ferner Auslagerungsrisiken ausgesetzt. Die Emittentin lagert einige Geschäftsprozesse und unterstützende Dienstleistungen (z.B. im Bereich der Informationstechnologie) ganz oder teilweise aus. Damit einher gehen Auslagerungsrisiken. Auslagerungsrisiken umfassen etwa die Gefahr von Verlusten oder Schäden, die durch eine Schlechtleistung oder den Ausfall des Auslagerungsunternehmens oder durch eventuelle Vertragsrisiken aus den Verträgen mit dem jeweiligen Auslagerungsunternehmen entstehen. Außerdem können Auslagerungsrisiken in Form einer Abhängigkeit vom Auslagerungsunternehmen bestehen.

3. Abschnitt – Basisinformationen über die Wertpapiere

Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?

Art, Gattung und Wertpapierkennung

Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um (Standard-)Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen stellen Inhaberschuldverschreibungen dar, die in einer Globalurkunde ohne Zinsschein verbrieft sind.

ISIN: DE000A3511R4; WKN: A3511R

Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen werden in Euro begeben.

Die festgelegte Stückelung beträgt EUR 500.

Der Gesamtnennwert beträgt EUR 25.000.000.

Die Anzahl der Schuldverschreibungen beträgt 50.000.

Fälligkeitstag: 22. Dezember 2027

Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Jede Schuldverschreibung gewährt ihrem Inhaber einen Anspruch auf Verzinsung vom Verzinsungsbeginn an sowie auf Rückzahlung des Nennbetrags.

Verzinsung der Schuldverschreibungen

Schuldverschreibungen mit fester Verzinsung werden in Bezug auf ihren Nennbetrag ab dem Verzinsungsbeginn während der gesamten Laufzeit mit einem festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind jeweils nachträglich unter Anwendung der maßgeblichen Zinskonvention an dem entsprechenden Zinszahlungstag zahlbar.

Verzinsungsbeginn	22. Dezember 2023
--------------------------	-------------------

Zinssatz	3,35%
-----------------	-------

Zinszahlungstag(e):	22. Dezember 2024, 22. Dezember 2025, 22. Dezember 2026, 22. Dezember 2027
----------------------------	--

Maßgebliche Zinskonvention

Actual/Actual (ICMA Regelung 251), Unadjusted

Rückzahlungstag und -verfahren

Fälligkeitstag: 22. Dezember 2027

Alle unter den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge überweist die Emittentin in ihrer Funktion als Zahlstelle an die Clearstream Banking AG zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger.

Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen

Eine vorzeitige Rückzahlung ist nicht vorgesehen.

Beschränkung der freien Handelbarkeit

Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

Status der Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von solchen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Vorrang genießen oder die aufgrund ihrer Bedingungen oder gesetzlicher Bestimmungen nachrangig sind. Die Schuldverschreibungen haben damit in einem Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin unter den zur Zeit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens begründeten nicht nachrangigen Vermögensansprüchen gegen die Emittentin den durch § 46f Abs. 5 des Kreditwesengesetzes bestimmten höheren Rang.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Es ist vorgesehen, die Schuldverschreibungen in den Freiverkehr der Börse Hannover einzubeziehen.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

1. Risiken in Bezug auf die Zinsstrukturen

Gläubiger von Schuldverschreibungen mit fester Verzinsung sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs der Schuldverschreibung infolge von Veränderungen des aktuellen Marktzinses fällt.

2. Investitionsrisiken

Anleihegläubiger tragen das Investitionsrisiko, dass es keinen liquiden Markt für die Schuldverschreibungen gibt und sie deshalb ihre Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu einem angemessenen Marktpreis verkaufen können. Zudem können verschiedenste Einflussfaktoren dazu führen, dass der Kurs der Schuldverschreibungen während der Laufzeit fällt und sie deshalb im Fall einer Veräußerung vor Fälligkeit einen Verlust erleiden. Insbesondere reagieren Schuldverschreibungen mit längerer Restlaufzeit empfindlicher auf Änderungen des Marktzinsniveaus als solche mit kürzeren Restlaufzeiten. Die Emittentin ist Ausfallrisiken in den Deckungsmassen der von ihr emittierten Öffentlichen Pfandbriefe und Hypothekendarlehen ausgesetzt, die dazu führen könnten, dass der Emittentin im Insolvenzfall keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Verbindlichkeiten im Rahmen der Pfandbriefe nachzukommen.

3. Risiken in Bezug auf Interessenkonflikte

Die Emittentin ist täglich an den internationalen und deutschen Wertpapier-, Devisen- und Derivatmärkten tätig. Sie kann daher Geschäfte mit direktem oder indirektem Bezug auf die Schuldverschreibungen abschließen – entweder auf eigene Rechnung oder für Kundenrechnung.

Die Emittentin kann Schuldverschreibungen für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter kaufen und verkaufen. Und sie kann weitere Schuldverschreibungen emittieren. Diese Geschäfte können den Wert der Schuldverschreibungen mindern. Die Einführung weiterer, konkurrierender Produkte auf dem Markt kann den Wert der Schuldverschreibungen beeinträchtigen.

4. Risiken in Bezug auf Steuer- und Rechtsangelegenheiten

Beim Kauf und Verkauf von Schuldverschreibungen fallen neben dem aktuellen Preis des Wertpapiers verschiedene Nebenkosten und Folgekosten (insbesondere Transaktionskosten, Gebühren, Provisionen, Depotentgelte) an, die die Rendite der Schuldverschreibungen erheblich verringern oder sogar ausschließen können.

4. Abschnitt – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?

Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots

Der öffentliche Verkaufsbeginn der Schuldverschreibung beginnt am 11. Dezember 2023. Die Zeichnungsfrist beginnt am 11. Dezember 2023 und endet am 15. Dezember 2023.

Die Gesamtsumme der ausgegebenen Schuldverschreibungen beträgt EUR 25.000.000.

Der Ausgabepreis der Schuldverschreibungen beträgt 100% des Nennwerts.

Schätzung der Kosten, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden

Der Anleger kann die Schuldverschreibungen zum Ausgabepreis bzw. nachfolgend zum jeweils aktuellen Verkaufspreis erwerben. Etwaige Transaktionskosten sind bei dem jeweiligen Finanzintermediär zu erfragen. Über dem Ausgabe- bzw. Verkaufspreis hinaus werden dem Anleger von der Emittentin keine weiteren Gebühren in Rechnung gestellt.

Weshalb wird der Prospekt erstellt?

Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse

Die Nettoerträge dienen generellen Finanzierungszwecken der Emittentin.

Angaben zu Übernahmeverträgen

Das Angebot unterliegt keinem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung.

Wesentlichste Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Es bestehen keine für das Angebot wesentlichen Interessen bzw. Interessenskonflikte.